Neuapostolische Kirche
Österreich

Woche 12 / 2021

30.03.2021

Der erste Teil der Woche war durch zwei Zoomkonferenzen geprägt, eine mit den Aposteln und die andere mit dem Vorstand der Gebietskirche Italien.



Am Mittwochabend kehrte ich in der Gemeinde Brugg-Windisch ein. Ich freute mich auf diese Begegnung mit den Geschwistern. Auf der Hinfahrt erlebte ich wieder einmal einen Stau auf der Strasse, erreichte aber dank der Zeitreserve trotzdem rechtzeitig den Bestimmungsort.

Zusammen mit der coronabedingt reduziert anwesenden Gemeinde, konnten wir feststellen, dass das Wirken des Heiligen Geistes in voller Kraft erlebbar bleibt und nicht auf Sparflamme gesetzt ist. Ein Streicherensemble und die Orgel erfreuten uns mit ihren musikalischen Beiträgen. Ein Kindlein durfte in diesem Gottesdienst die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Das ist immer wieder ein Grund zu besonderer Freude und Dankbarkeit.

Der Beginn der Sommerzeit an diesem Palmsonntagmorgen liess uns eine Stunde früher aus den Federn steigen. Leider hatte die geplante Reise nach Tschechien und in die Slowakei an diesem Wochenende nicht stattfinden können. Zusammen mit Apostel Deubel hatten wir nach einer Möglichkeit gesucht, die Geschwister in diesen beiden Ländern trotzdem bedienen zu können. Dank dem Einsatz des Apostels und der Brüder in Biel konnte eine Übertragung mit Übersetzung organisiert werden. Eine organisatorische Herausforderung, sass doch der Übersetzer in Tschechien, während der Gottesdienst aus der Gemeinde Biel/Bienne übertragen wurde. Gleichzeitig erhielten die französischsprechenden Geschwister vor Ort ebenfalls eine Übersetzung.

Seitlich auf dem Altar stand ein Laptop, auf welchem der Übersetzer im Bild sichtbar und für den Dienstleiter hörbar seiner Übersetzungsaufgabe mit Bravour nachkam. Meine Abstammung als Berner konnte ich somit richtig ausleben, musste ich doch das Sprechtempo entsprechend anpassen. Die anwesende Gemeinde unterstützte fühlbar. Gemeinsam erlebten wir, dass wo ein Wille auch ein Weg ist. So durfte auch in diesem Gottesdienst ein Kindlein in der Vollendung der Wiedergeburt die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Um diese Handlung ebenfalls übertragen zu können, wurde der Laptop vorübergehend nach unten vor den Altar auf einen Notenständer verlegt.

Gemeinsam konnten wir das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen feiern. Bewegt gedachten wir insbesondere der beiden kürzlich heimgegangenen Schwestern aus den Gemeinden Bienne bzw. Tschechien.

Das musikalische Programm war zuvor so angepasst worden, dass die Geschwister in Tschechien und der Slowakei in Musik und Text mitgehen konnten. Danke für die musikalische Gestaltung.

So war in diesem Palmsonntagsgottesdienst ein schönes Ganzes entstanden, das uns in die Karwoche hinein begleitet.

So wie am frühen Morgen hin, brachte mich der Zug anschliessend auch wieder nach Hause.

